

summativ & formativ

„Wenn der Koch die Suppe abschmeckt, ist es formativ; wenn der Gast die Suppe probiert, ist es summativ.“ (Hattie 2014, S. 164)



Die beiden Begriffe spielen bei Evaluation und Leistungsbewertung eine Rolle. Summative Leistungsbewertungen sind abschließende Bewertungen. Bei summativer Schülerbeurteilung erhalten die Lernenden nach Abschluss einer Lernsequenz Rückmeldung über ihre Kenntnisse und Fähigkeiten (z. B. durch Notengebung). Ziele sind z. B. Diagnostik und Auswahl.

Bei formativer Bewertung werden die Lernenden im laufenden Unterricht über die Differenz zwischen dem aktuellen und einem gewünschten Kenntnisstand informiert (Fremd- und Selbstbeurteilung). Ziele sind die Verbesserung individueller Lernleistung sowie des Unterrichtsmaterials.